

Informationen zur Zweijährigen Kaufmännischen Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)

1. Ausbildungsziel

In der Zweijährigen Kaufmännischen Berufsfachschule werden in zwei Schuljahren eine vertiefte Allgemeinbildung und eine kaufmännische Grundbildung vermittelt. Der erfolgreiche Besuch der Wirtschaftsschule kann mit maximal einem Jahr auf eine anschließende kaufmännische Ausbildung angerechnet werden.

Als Abschluss wird die „Fachschulreife“ erlangt, die dem Realschulabschluss völlig gleichwertig ist.

2. Aufnahmevoraussetzung

Aufgenommen werden können:

- **Bewerber mit Hauptschulabschluss oder Abschluss des Berufseinstiegsjahres**
- **Schüler/innen der Realschule:**
 - ✓ mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10
 - ✓ Niveau M, mit dem Abgangszeugnis der Klasse 9 und einem Schnitt von mindestens 4,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik und höchstens einmal der Note „mangelhaft“ in diesen Fächern
- **Schüler/innen des Gymnasiums (G9):**
 - ✓ mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 10
 - ✓ mit dem Abgangszeugnis der Klasse 9 und einem Schnitt von mindestens 4,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik und höchstens einmal der Note „mangelhaft“ in diesen Fächern
- **Schüler/innen des Gymnasiums (G8):**
 - ✓ mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9
 - ✓ mit dem Abgangszeugnis der Klasse 8 und einem Schnitt von mindestens 4,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik und höchstens einmal der Note „mangelhaft“ in diesen Fächern
- **Schüler/innen der Gemeinschaftsschulen:**
 - ✓ Die Noten in allen Fächern müssen einheitlich auf einer Niveaustufe ausgewiesen werden.
 - ✓ Niveau M, mit dem Abgangszeugnis der Klasse 9 und einem Schnitt von mindestens 4,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik und höchstens einmal der Note „mangelhaft“ in diesen Fächern
- **Bewerber mit Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes**

Sofern noch nicht alle Plätze besetzt sind:

- Schüler/innen der Werkreal-, der Hauptschule, der Realschule (Niveau G) oder der Gemeinschaftsschule (Niveau G) mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9 und mindestens der Note „befriedigend“ in allen drei Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Schüler/innen der Realschule (Niveau M) oder der Gemeinschaftsschule (Niveau M) mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9 und einem Durchschnitt von mindestens 3,5 in Deutsch, Englisch und Mathematik und höchstens einmal der Note „mangelhaft“ in diesen Fächern.

Sind mehr Bewerber als Schulplätze vorhanden, findet ein Auswahlverfahren entsprechend dem Notendurchschnitt der Kernfächer und ggf. aller Fächer statt.

Der **Aufnahmeantrag** muss bis zum **1. März eines Jahres** bei der Schule eingegangen sein. Eine **Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses** ist der Anmeldung beizufügen oder falls vorhanden, eine **beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses** (bzw. des Versetzungs- oder Abgangszeugnisses).

Der Aufnahmeantrag ist im Schulsekretariat und auf der Homepage der Schule erhältlich. Die Bewerber werden Ende März über ihre Aufnahmeaussichten schriftlich informiert. Eine endgültige Entscheidung über die Aufnahme kann erst nach Vorlage des erforderlichen Abschlusszeugnisses erfolgen. Eine **beglaubigte Kopie** dieses Zeugnisses ist daher **unverzüglich** vorzulegen.

3. Probezeit

Die Aufnahme erfolgt auf Probe. Die Noten des ersten Halbjahreszeugnisses entscheiden über das Bestehen der Probezeit. Wer die Probezeit nicht bestanden hat, kann dennoch am zweiten Halbjahr teilnehmen. Werden am Ende des ersten Schuljahres die Versetzungsanforderungen wieder nicht erfüllt, ist ein weiterer Besuch der Zweijährigen Kaufmännischen Berufsfachschule nicht möglich.

4. Abschluss

Mit bestandener Abschlussprüfung wird die **Fachschulreife (= Mittlere Reife)** verliehen.

5. Unterrichtskonzept und Stundentafel

	1. Schuljahr Stunden/Woche	2. Schuljahr Stunden/Woche
Pflichtfächer		
Religionslehre	2	1
Deutsch	3	2
Englisch	3	4
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Sport	2	2
Mathematik	3	4
Physik, Chemie oder Biologie	2	2
Berufsfachliche Kompetenz	7	7
Berufspraktische Kompetenz	2	2
Wahlpflichtfächer		
Präsentation und Medien	2	2
Projektarbeit	2	2
Individuelle Förderung/Berufsorientierung	4-6	4-6

Die Beschulung erfolgt möglichst in Ganztagesform mit regelmäßigem Unterricht an den Nachmittagen. Eine gezielte individuelle Förderung, Hausaufgabenbetreuung, Betriebspraktika und vielfältige Unterstützungsangebote bei der Berufswahl runden das Angebot ab.

6. Berufsaussichten und Weiterbildungsmöglichkeiten

- Die vertiefte Allgemeinbildung und die fundierten Kompetenzen im wirtschaftlichen Bereich ermöglichen gute Startbedingungen in einer Vielzahl kaufmännischer **Ausbildungsberufe** wie z.B. bei Banken, in der Industrie, im Großhandel oder bei Versicherungen. Dabei ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer um bis zu einem Jahr möglich.
- Eine Ausbildung in sozialen Berufen wie z.B. Erzieherin, Krankenschwester und Medizinische Fachangestellte ist ebenfalls möglich.
- Der Besuch des Wirtschaftsgymnasiums, des Technischen Gymnasiums (bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik) oder der Eintritt in das **Berufskolleg I** mit anschließendem **Berufskolleg II** zum Erlangen der Fachhochschulreife kann angestrebt werden.
- Viele Absolventen bewerben sich um eine staatliche Laufbahn im **mittleren Dienst** bei Behörden wie z.B. der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, dem Finanzamt und dem Regierungspräsidium.

7. Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Notwendige Lernmittel werden leihweise zur Verfügung gestellt. Fahrtkostenzuschüsse werden entsprechend den geltenden Bestimmungen gewährt.

Stand: Januar 2018